

GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



Die Projektidee
LebensmittelPort
am Lindenauer Hafen



Sanitätshaus Leipzig

(Inh.: Sanitätshaus Altenburg GmbH)

... weil Leben Bewegung ist



Auf Schritt und Tritt – individuell gefertigte Schuheinlagen



In unserer hauseigenen Werkstatt fertigen wir maßgefertigte orthopädische Schuheinlagen. Ob bei der Arbeit, in der Freizeit oder beim Sport – unsere individuellen Schuheinlagen sind auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.

Wir analysieren Ihre Fußstruktur und beraten Sie umfassend. Denn jeder Fuß ist einzigartig, genau wie Sie.

Filiale am Westplatz
Friedrich-Ebert-Str. 33
Tel.: (0341) 200 961 80

Filiale in der Selliner Passage
Selliner Straße 1a-c
Tel.: (0341) 414 50 15

Filiale in Großzschocher
Anton-Zickmantel-Straße 44
Tel.: (0341) 946 822 00

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!
Wir sind immer für Sie da!  

Lebensmittel retten & Menschen helfen!



So können Sie spenden:

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE46 8605 5592 1101 0005 00

Verwendungszweck: TAFELHELD

Unterstützen Sie uns mit

Geld-, Lebensmittel- oder Sachspenden*

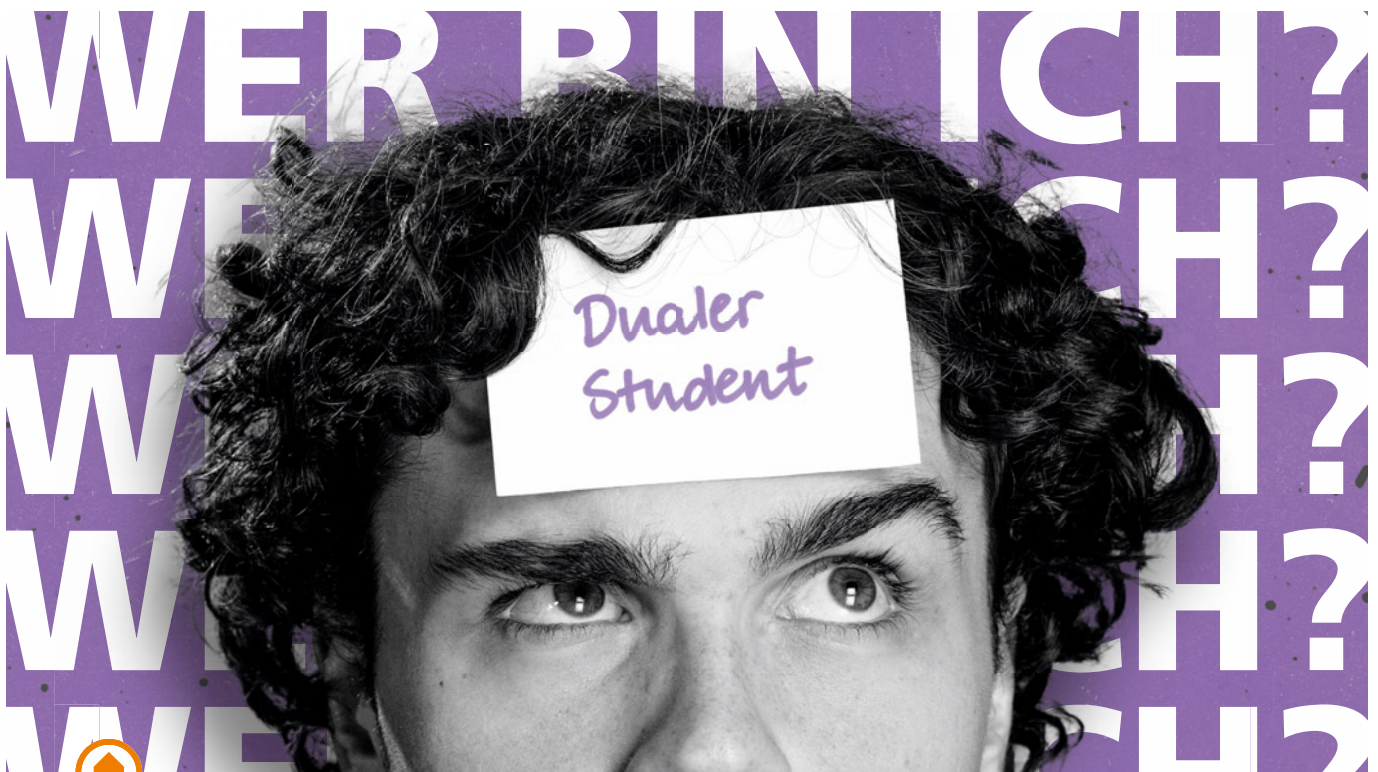
(* zum Beispiel Hygieneartikel, Waren des täglichen Bedarfs oder Tierfutter)

TAFEL



LEIPZIG

Tafel Leipzig e. V.
Jordanstraße 5a · 04177 Leipzig
www.tafel-leipzig.de
Mail: kontakt@leipziger-tafel.de
Tel.: 0341 689 84 81



Finde dein berufliches Zuhause.
wbg-kontakt.de/jobs

 **Kontakt**
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein neues Jahr bietet immer die Möglichkeit eines Ausblicks nach vorn aber auch eines Rückblicks.

Natürlich wünschen wir Ihnen allen Gesundheit, Glück und Frieden für 2026. Möge das neue besser werden als das alte Jahr.

Zumindest gibt es einen Grund zu feiern: Der 50. Geburtstag unseres Stadtteils steht an. Auch wenn hier nicht die ganz

großen Projekte zu erwarten sind, so will man doch zünftig feiern. Geplant ist beispielsweise die Benennung eines Platzes im Herzen Grünaus und dessen Umgestaltung mithilfe der Bewohner. Seien wir gespannt, was da am Ende rauskommt. Im WK 8 wird ein neues Ärzte- und OP-Zentrum an der Selliner Straße entstehen, welches die Gesundheitsversorgung für Grünau qualitativ verbessern wird – übrigens eine private Investition. Andererseits wird das städtische Bildungs- und Bürgerzentrum an der Stuttgarter Allee aus finanziellen Gründen erst einmal für Jahre aufs Eis gelegt. Das war zwar aufgrund der Leipziger Haushaltssituation auch nicht anders zu erwarten, ist allerdings ziemlich bitter. Denn Grünau wartet schon seit nunmehr knapp 20 Jahren auf dieses »Leuchtturmprojekt« der Kommune.

Den Grünauer Kultursommer wird es hingegen auch in diesem Jahr wieder geben. Dieser wird natürlich thematisch unter dem Motto »50 Jahre Grünau« stattfinden. Sie lesen aber davon noch nichts in diesem Heft, da es auch hier noch ein wenig ruckelt. Wir sehen das mal als positives Zeichen an.

Doch blicken wir noch einmal kurz zurück: Im letzten Jahr gab es sowohl Positives als auch Negatives zu vermelden. So schafften wir es als kleines »Grün-As«-Team das 30. Jahr voll zu machen und somit 330 Ausgaben zu produzieren und an die Leserschaft zu bringen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich noch einmal bei allen Mitstreitern, bei den Anzeigenpartnern und natürlich auch den Lesern für ihre Treue bedanken.

Für mich persönlich endete 2025 meine langjährige Tätigkeit im KOMM-Haus mit einer selbst gewählten Sabbatzeit und leider auch mit einer heftigen Erkrankung, die mich auch über den Jahreswechsel noch beschäftigte und weiterhin begleitet. Dieser Umstand hat mich gemeinsam mit Klaudia Naceur über die Perspektive des »Grün-As« nachdenken lassen: Kann es so weitergehen oder müssen wir unser kleines Zeitungsjahrprojekt im 31. Jahr ausklingen lassen? Denn die Jahre zuvor haben Kraft und Ideen gekostet, die leider manchmal fehlen. Knappe, fehlende Gelder machen das Finanzieren einer kleinen Stelle seit Jahren nicht mehr möglich. Explizit möchte ich hier speziell Klaudia Naceur danken, die die Redaktion nebenberuflich stemmt, dadurch aber auch oft zu weit weg ist vom Grünauer Geschehen. Wir hoffen auf ein Wunder in 2026, um die Situation positiv zu verändern beziehungsweise auch Nachfolger zu finden, die das »Grün-As«, welches 1995 am »Grünauer Stammtisch« entstanden ist, weiterzuführen.

Ihr Uwe Walther

IMPRESSUM

30. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Klaudia Naceur (verantw.), Uwe Walther,
Evelin Müller
E-Mail: redaktion@gruen-as.de

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 12.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.
E-Mail: werbung@gruen-as.de

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 3/2026: 16./17.02.2026

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: IG LebensmittelPort Schönaun

Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., Stadtbezirksbeirat West, WG Unitas e.G., Sanitätshaus Leipzig, Bären Apotheke und dem Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau.

Weltbekannte Düfte aus Miltitz

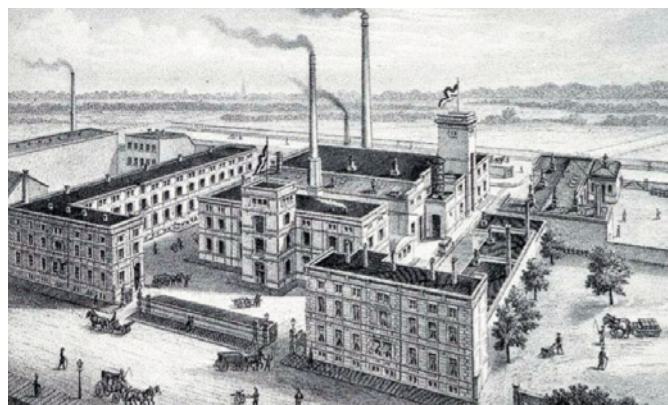


Foto: Wikimedia – Cooknoach, CC BY-SA 4.0

Prägend für Miltitz ist die Firmengeschichte von »Schimmel & Co.«. Die Firma, hervorgegangen aus einem kleinen Apothekenhandel, stieg im Laufe des 19. Jahrhunderts zu einem der führenden Hersteller von Duftstoffen weltweit auf – mit Niederlassungen in Wien, Budapest, London und einem Ableger in New York. Zahlreiche Patente für die künstliche Herstellung von Aromen stammen aus den Forschungen der Miltitzer Firma.

Der promovierte Chemiker Dr. Zschiedrich aus Miltitz setzt sich schon länger mit der spannenden Geschichte und Industriekultur seines Heimatortes auseinander. In einem unterhaltsamen Multimedia-Vortrag wird er am Donnerstag, den 12. Februar, um 18 Uhr dieses Kapitel der Industriegeschichte für Sie im KOMM-Haus, Selliner Straße 17, aufschlagen. Der Eintritt kostet 5,- Euro (ermäßigt 4,- Euro).

Info: KOMM-Haus



♥ Aktivierende häusliche Betreuung

♥ Begleitdienste

♥ Haushaltshilfe



Leistungen
über die Pflegekasse
finanzierbar

MARÉ Alltagshilfe Leipzig

Zschochersche Allee 68 · 04207 Leipzig

Tel. 0341 / 60 43 43 71

info@mare-alltagshilfe-leipzig.de

Mehr Natur am Lindenauer Hafen

Stadt entsiegelt Teilfläche für Naturschutz und Landschaftsentwicklung

Die Entsiegelung auf der zwei Hektar großen Teilfläche des städtischen Grundstücks westlich des Lindenauer Hafens ist seit November 2025 abgeschlossen. Zwischen Juni und Oktober wurden zwei Großgaragen sowie ein Gebäude abgerissen und insgesamt 16.000 Quadratmeter Fläche komplett entsiegelt. Ziel ist die Renaturierung der Landschaft in der Nähe des Flächennaturdenkmals Schönauer Lachen.

Leipzigs Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal: »Durch den Rückbau und die Entsiegelung für insgesamt rund 550.000 Euro wollen wir die Fläche renaturieren und mit Blick auf den wertvollen Landschaftsraum naturnah entwickeln. Es ist der erste wichtige Schritt, um

einen großen, zusammenhängenden Landschaftspark zu schaffen, der sich vom Lindenauer Hafen über die Schönauer Lachen bis zum Schönauer Park und Leipzig-Grünau erstreckt.«

Die Entsiegelung erfolgte in Zusammenarbeit mit einer ökologischen Baubegleitung. Bereits im Vorfeld war innerhalb der Schutz-

frist bis Ende Februar 2025 Gehölzaufwuchs entfernt worden. Die erforderlichen Ersatzpflanzungen werden auf der gleichen Fläche umgesetzt. Weitere Gehölze konnten erhalten werden und wurden während der Abbrucharbeiten entsprechend geschützt.

Der oberirdische Rückbau wurde mit 250.000 Euro aus dem Bund-

Länder-Programm »Wachstum und nachhaltige Erneuerung (WEP) – Aufwertungsgebiet Leipzig West« gefördert. Die Entsiegelung und spätere Begrünung werden als Ausgleichsmaßnahme finanziert.

Die zwei Hektar große Fläche ist Teil eines insgesamt elf Hektar großen Grundstücks und diente ehemals als Logistikstandort für die Volkspolizei. Ab 1990 wurde sie durch die Polizeidirektion Leipzig genutzt. Das gesamte Gebiet ist bedeutend für den Erhalt der biologischen Vielfalt und den städtischen Biotopverbund. Die in der Nähe befindlichen Schönauer Lachen wurden aufgrund der Wasserpflanzenflora 1985 zum Flächennaturdenkmal erklärt.

Info: Stadt Leipzig



Ihre Suche nach einem mobilen Friseur hat ein Ende.
Wir bringen den Salon zu Ihnen,
egal ob im Büro oder zu Hause.
Waschen, schneiden, fönen, färben,
stylen - lassen Sie sich verwöhnen.

Mein Friseur kommt zu mir!

Hausbesuche

Tel. 0341 219 81 090

MARÉ
FRISEURE



**WOHNUNGEN FÜR
MÄRCHENSTUNDEN**



UNITAS
Wohnungsgenossenschaft eG

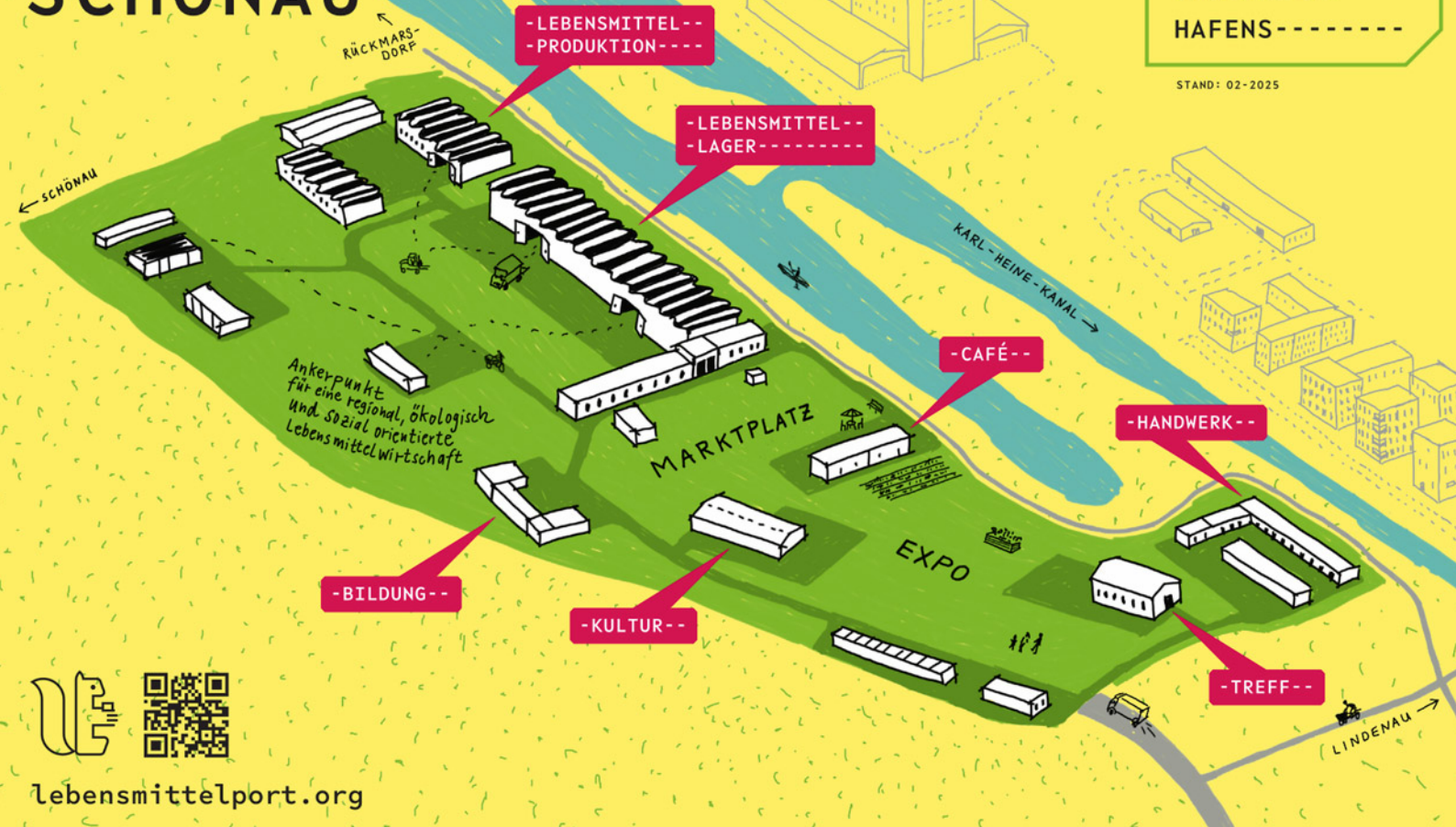
wg-unitas.de

kostenlose Servicenummer:
0800 94 86 482

LEBENSMITTELPORT SCHÖNAU

PROJEKTIDEE --
FÜR DIE -----
WESTSEITE DES
LINDENAUER ----
HAFENS -----

STAND: 02-2025



Seit Juli 2022 bemühen sich Akteur*innen aus dem Umfeld der Plagwitzer Markthalle um den Erhalt der Gebäude am Westufer des Lindenauer Hafens. Sie wollen den Gebäudebestand erhalten und umnutzen. Ein Ankerpunkt für die regional, ökologisch und sozial orientierte Lebensmittelwirtschaft soll für die Belebung des Areals sorgen. Die Pläne der Stadtverwaltung sehen für das Gelände jedoch einen Komplettabriss für einen Landschaftspark vor, ein erster Teilabriss ist bereits abgeschlossen. Für die Aktiven hinter der Projektidee des LebensmittelPort Schönau hat uns Kristian Luda einige Fragen beantwortet:

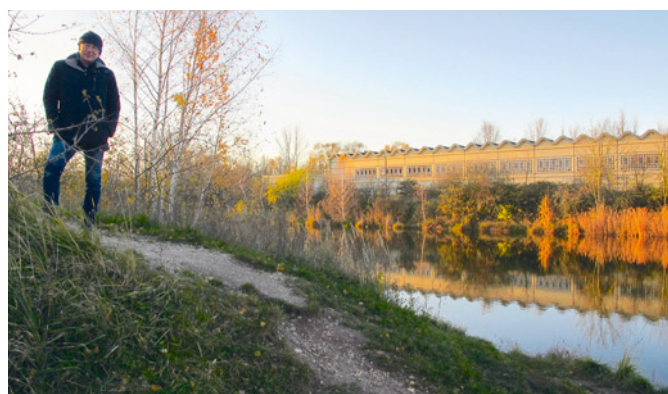
Was stellt ihr euch unter dem LebensmittelPort Schönau genau vor?

Mit dem LebensmittelPort Schönau soll ein vielfältiger und lebendiger Ort rund um das Thema

Lebensmittel entstehen. Wir glauben an das Potenzial von regionalen Wertschöpfungsketten, sinnstiftender Arbeit und kurzen Wegen. Rohstoffe aus dem Umfeld von Leipzig können weiterverarbeitet und veredelt werden. Über Bildungsprojekte wie beispielsweise einen Weltacker können Kinder und Jugendliche auch ganz praktisch an die Lebensmittelproduktion und deren Auswirkungen herangeführt werden.

Nahrungsmittel und Ernährung haben aber auch viel mit Kultur

und Zusammenkommen zu tun. Wir wollen einen Ort schaffen, der Begegnung ermöglicht, zum Mitmachen einlädt und verbindet – mit Manufakturen, Werkstätten, Veranstaltungsräumen, Treffpunkten, Bildungsküchen, Café und Kantine. Wie heißt es so schön in dem Film The Old Oak: »Wenn du zusammen isst, hältst du auch zusammen«. Ernährung ist ein drängendes Zukunftsthema, was wir als Gesellschaft unbedingt gemeinsam angehen müssen. Dafür braucht es Raum und Zeit.



Kristian Luda am Hafenbecken gegenüber der Gebäude, in denen der LebensmittelPort Schönau verwirklicht werden soll.

Wer engagiert sich in eurer Interessengemeinschaft?

Im Kern sind wir knapp zehn Personen, die versuchen, nach Kräften die Idee voranzubringen. Darum herum gibt es noch einen losen Kreis von Interessierten und diverse Unterstützerinnen. Dabei reicht das Spektrum von Menschen aus der Lebensmittelwirtschaft, über ehrenamtlich im Ernährungsbereich Aktive, engagierte Anwohnerinnen, Architektinnen und Freundinnen der Plagwitzer Markthalle und des guten Essens – mit Überschneidungen. Wir sehen uns immer wieder bei unseren Spaziergängen und Aktionen am Gelände, aber auch jenseits davon für einen Plausch beim Samstagsmarkt oder auch bei extra anberaumten Workshops zur Projektidee LebensmittelPort.

Was habt ihr bisher schon unternommen?

Ab Juli 2022 haben wir mit unserer Projektskizze vor allem erst mal Kontakte zu Politik und Verwaltung gesucht. Es gab Gespräche mit Bürgermeistern, Amtsleitern,

Stadträtinnen und so weiter. Neben viel Zuspruch und der Zusage von Unterstützung wurde jedoch schnell klar, dass vor allem das Dezernat von Herrn Rosenthal schon recht festgelegt und wenig offen für neue Ideen an der Stelle ist. Nebenbei haben wir ebenso den Austausch mit Umweltverbänden, dem Ernährungsrat und anderen Playern aus der Zivilgesellschaft gesucht. Die Projektidee wurde auch mit einem Preisgeld beim eku-Idee-Wettbewerb gewürdigt. So konnten wir mit einem Architekturbüro ein paar Grundlagen und neues Kartenmaterial zum LebensmittelPort erarbeiten. Es gab außerdem Austausch mit Studierenden, die ihre Abschlussarbeiten dem Gelände widmeten.

Wir organisierten mehrere öffentliche Spaziergänge um das Gelände mit teilweise bis zu 30 Teilnehmenden, organisierten ein paar kleine Aktionen, starteten eine Petition und eine Plakatkampagne gegen den Abriss und für die Idee LebensmittelPort Schönau. Im Sommer waren wir auch beim Wasserfest am Lindenauer Hafen mit einem Infostand präsent.

Wie habt ihr den Austausch mit der Stadtverwaltung erlebt?

Insgesamt waren wir sehr erfreut, wie viele Gesprächstermine wir tatsächlich absolvieren konnten. In der Hinsicht wurden wir



Die Initiative organisierte mehrere öffentliche Spaziergänge auf dem Areal.

schon irgendwie ernst genommen, aber leider war die Kommunikation von den verantwortlichen Stellen im Amt für Stadtgrün und Gewässer sehr mau. Wir hätten uns eine aktivere Auseinandersetzung auch zu unseren inhaltlichen Vorschlägen gewünscht, als nur eine Absage mit dem Verweis auf bestehende Planungen. Das Vorgehen war für uns wenig transparent und am Ende nicht nur für uns enttäuschend, dass nicht nochmal innegehalten wurde bevor der Abriss ausgeschrieben wurde, obwohl noch Debatten und Entscheidungen im Stadtrat zur Sache standen. Es bleibt auch jetzt ein

wenig nebulös, wie es konkret weitergeht und uns erreichen Informationen häufig nur über Umwege – aber besser so, als gar nicht.

Welche Argumente bringt das Amt für Stadtgrün und Gewässer für einen Totalabriss vor?

Hauptargumente sind die bestehende Vorplanung für einen Landschaftspark und die Notwendigkeit von Ausgleichsmaßnahmen für andere Bauvorhaben im Stadtgebiet.

2010 wurde ein Masterplan für den Lindenauer Hafen beschlossen, in dem die Einrichtung eines Landschaftsparks verankert ist. Die

Idee ist inzwischen also mehr als 15 Jahre alt. Im Zuge der Olympiabewerbung gab es einige Jahre vorher noch die Idee, das komplette Areal um den Hafen mit dem olympischen Dorf zu bebauen. Pläne ändern sich immer wieder. Die Debatten um graue Energie und Bestandserhalt werden erst seit wenigen Jahren wieder intensiv geführt, ein guter Zeitpunkt, um nochmal nach neuen Ansätzen zu schauen. Mit Abriss, Entsiegelung und Begrünung sollen außerdem Ausgleichspunkte gesammelt werden. Von Beginn an plädieren auch wir für großflächige Entsiegelung von zubetonierten



Das gesamte Gelände wurde in drei Bauabschnitte unterteilt. Im I. Bauabschnitt wurden die Gebäude bereits abgebrochen und die Flächen entsiegelt.

Fotos: Initiative LebensmittelPort Schönau

Flächen, wollen aber die Gebäude und einige Wegeverbindungen erhalten. Wir glauben, dass es einen Kompromiss aus Bestandserhalt und Ausgleichsmaßnahmen braucht. Zumal sich auch mit Fassadenbegrünung, Pflanzungen und ökologischer Aufwertung von Flächen Kompensationspunkte sammeln lassen. Für die Stadtverwaltung wäre ein Komplettabriss auf eigenem Grundstück aber einfacher und mit Hinblick auf die Punkte ertragreicher, unabhängig davon, welche Qualitäten dann danach entstehen. Ein Landschaftspark

Hallen sind gut erhalten, hätten keine große Leerstandszeit und bieten Potenzial für eine Nachnutzung mit verhältnismäßig wenig Aufwand. Das ganze Gelände ist wie eine Insel, die sich gestalten und Stück für Stück mit Leben erfüllen ließe.

Hinzu kommt, dass das Grundstück seit dem Flächentausch 2023 der Stadt Leipzig gehört. Hier wäre also auch eine politische Steuerung zur Nutzung beispielsweise über ein Konzeptvergabeverfahren mit Aussicht auf Erbpacht möglich. Dort sehen wir großes Potenzial, gemeinsam mit Politik, Verwaltung

mit VT-Faltendach wurden übrigens direkt auf der anderen Hafen-seite im heute noch bestehenden Betonwerk produziert. Johanna Knigge hat zur VT-Falte in Leipzig eine ganze Masterarbeit geschrieben und einen Online-Atlas erstellt – www.vtfalte.de.

Seit 1990 wurde das Gelände dann von der Landespolizei genutzt, verlor über die Jahre aber als Standort an Bedeutung. Ein Schützenverein nutzte zwischenzeitlich eine Baracke als Schießstand. In einer Halle in der Mitte des Geländes und auf deren Vor-

fung zum Erhalt und zur Nachnutzung ist für Bauabschnitt III per Stadtratsbeschluss vorgesehen. Dort stehen die besagten großen Hallen mit VT-Faltendach sowie einige weitere Gebäude. Für den Bereich soll wohl eine Machbarkeitsstudie zur Nachnutzungsidee von der Stadtverwaltung beauftragt werden. Zumindest wurde das so an uns herangetragen.

Wie kann man euch unterstützen?

Eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen sind unsere öffentlichen



müsste ja auch entworfen, geplant, bezahlt und unterhalten werden.

Auch das Thema infrastrukturelle Erschließung ist eine Herausforderung, die halten wir aber für prinzipiell bewältigbar.

Was ist für euch an dem Gelände besonders spannend?

Das Gelände ist recht gut ans städtische Leben angebunden. Gleichzeitig ist es im Grünen und einfach schön am Wasser gelegen. Der Radweg am Karl-Heine-Kanal und bislang auch der Karl-Heine-Kanal selbst enden dort. Es gibt einen Bus zur Ostseite des Lindener Hafens und eine Haltestelle der Tram oben auf der Lützner Straße. Die Zufahrt zum Gelände ist über die Kreuzung zur Lützner Straße gewährleistet.

Der Gebäudebestand ist total spannend. Besonders die großen

und Stadtgesellschaft etwas Nachhaltiges und langfristig Gesichertes zu gestalten.

Was habt ihr zur Geschichte des Geländes herausgefunden?

Das Gelände wurde vermutlich ab Ende der 1970er Jahre Stück für Stück bebaut. Da es sich seit damals um eine militärisch-polizeiliche Nutzung handelte, sind Unterlagen rar.

Der südliche Bereich wurde als Kampfgruppenobjekt errichtet. Dort waren Fahrzeuge und Technik untergestellt. Der nördliche Bereich wurde als Bezirksversorgungslager der Volkspolizei errichtet. Dort lagerten Materialien für Großeinsätze, Großveranstaltungen und den Katastrophenschutz. Im Staatsarchiv haben wir ein paar alte Pläne vom Gelände gefunden. Die Bauteile für die großen Hallen

platz wurde eine Jugendverkehrsschule eingerichtet. Dort lernten viele Leipzigerinnen als Kind, welche Verkehrsregeln auch beim Fahrradfahren gelten. Die ehemalige Fahrzeugwaschhalle wurde von der Polizei zuletzt wohl auch als Clubraum mit Sauna genutzt.

Was ist der aktuelle Stand?

Das Gelände wurde in drei Bauabschnitte eingeteilt. Im süd-östlichen Teil des Geländes wurden in Bauabschnitt I im vergangenen Jahr Großgaragen sowie eine frühere Waschhalle mit Sozialtrakt abgerissen und viele Quadratmeter betonierte Fläche entsiegelt. Bauabschnitt II betrifft die Gebäude an der nord-westlichen Kante des Geländes, hauptsächlich größere und kleinere Garagenanlagen. Auch hier will die Stadtverwaltung wohl weiter abreißen. Eine Prü-

Spaziergänge am Gelände. Der nächste wird am 15. März stattfinden. Treffpunkt ist 14.30 Uhr an der Hafentorbrücke. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Alternativ freuen wir uns auch über Kontaktaufnahme per E-Mail unter info@lebensmittelport.org oder einen Besuch in der Plagwitzer Markthalle.

Es hilft, wenn viele Leipzigerinnen die Idee weiterverbreiten und auch das Interesse am Erhalt der Bausubstanz sowie einer nachhaltigen Gestaltung des Areals ebenso bei Politik und Verwaltung ankommen. Wer sich konkret mit Ideen und Kompetenzen einbringen will, soll am besten einfach zu uns Kontakt aufnehmen. Aktuelle Infos gibt es auf lebensmittelport.org und bei Instagram.

Interview: Dr. Evelin Müller

Filmplakatbörse im Allee-Center

Spendenschecks übergeben

Im November hatten Cineplex Leipzig und Allee-Center Leipzig zur traditionellen Filmplakatbörse für den guten Zweck nach Grünau eingeladen und viele Leipziger Film- und Kinofreunde nutzten die Gelegenheit, Filmplakate, Aufsteller und Banner gegen eine kleine Spende zu erwerben.

Der Erlös der Filmplakatbörse ging hälftig an die Elterninitiative FED (Familienentlastungsdienst) Leipzig e. V. und den Cheerleader Club Leipzig e. V. Aufgestockt aus Glücksraderlösen aus dem Kinofest 2025 konnten sich beide Vereine über je 1060 Euro freuen. Nun wurden die symbolischen Spendenschecks an Vertreter beider Vereine übergeben.

Der Verein Elterninitiative FED Leipzig, der Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung

sowie deren Familien unterstützt, hat die Spende für seine große »30 Jahre«-Geburtsfeier am 22. November im Anker eingesetzt.

Der Cheerleader Club Leipzig finanziert mit dem Geld Reisekosten seiner beiden Jugendteams zu den kommenden Welt- und Europameisterschaften, den »The Summit 2026« in Orlando (Florida) und »The European Summits 2026« in Lissabon (Portugal).

Traditionell laden Cineplex Leipzig und das Centermanagement des Allee-Center Leipzig im Frühjahr und im Herbst zu einer Filmplakatbörse ein, deren Erlös gemeinnützigen Zwecken zugutekommt. Seit 2014 konnten durch das langjährige Spendenprojekt Grünauer und Leipziger Vereine mit über 16.000 Euro unterstützt werden.



Foto: Cineplex Leipzig

Heiko Fischer (Mitte), Marketing Manager des Cineplex Leipzig, übergibt Annalena und Paula vom Cheerleader Club Leipzig e. V., und Sisco Reinschk, Stellvertreter der Geschäftsführer Elterninitiative FED Leipzig e. V., die Spendenschecks.

Die nächste Filmplakatbörse im Allee-Center findet am Sonntag, dem 28. Februar, von 11 bis 14 Uhr statt. Leipziger Vereine

und Projekte können sich ab sofort beim Cineplex Leipzig für den Erlös bewerben.

Info: Cineplex Leipzig



MitTeilFrühstück

Bei uns finden Sie: ein gemütliches Miteinander bei einem gemeinsamen Frühstück. Hier teilen wir: eine Mahlzeit, Geschichte(n), Fragen und Antworten - einfach Zeit. Miteinander. Fühlen Sie sich eingeladen, mitzumachen, mitzuteilen und mitzubringen, was Sie bewegt!

Wann?

immer an zwei Dienstagen im Monat:
13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 10.03. und
24.03.2026 jeweils 9:00 - 11:00 Uhr

Wo?

Caritasbüro im Gemeindehaus St. Martin,
Kolpingweg 1, 04209 Leipzig-Grünau

Pfarrei Philipp Neri
Katholische Kirche im Leipziger Westen



Gefördert durch:



Frisch auf den Tisch

Team von Ehrenamtlichen sucht Verstärkung

Das KOMM-Haus in der Selliner Straße 17 bietet immer donnerstags von 12 bis 13.30 Uhr für Menschen aus der Nachbarschaft, Besucher und Besucherinnen einen schmackhaften Mittagstisch an. Unser kleines Team von Ehrenamtlichen sucht Verstärkung im Ehrenamt:

Hausmannskost oder frische Ideen?

Wir suchen dich m/w/d!

Neugierig geworden? Komm mit uns ins Gespräch: direkt am Tresen zu den Öffnungszeiten, per Mail an kontakt@kommhaus.de oder telefonisch unter 03 41/ 9 41 91 32.



VERANSTALTUNGEN

KOMM-Haus

Selliner Straße 17, Tel.: 9 41 91 32

DO., 12.02., 18.00 UHR

Weltbekannte Düfte aus Miltitz. Der promovierte Chemiker Dr. Zschiedrich widmet sich seit Jahren der spannenden Industriegeschichte seines Heimatortes. In einem unterhaltsamen Multimedia-Vortrag öffnet er ein faszinierendes Kapitel der Miltitzer Industriekultur (siehe auch Seite 3).

Kosten: 5,- EUR, ermäßigt 4,- EUR

SO., 15.02., 14.30 UHR

Tanz für Junggebliebene – der Tanznachmittag für Paare und Singles mit den beliebtesten Tänzen. Mit Livemusik von Norbert Bittner. Dazu gibt es ein gutes Getränkeangebot und Snacks von Kuchen bis Wiener. Bitte Tisch reservieren!

Vorverkauf 5,- EUR, Tageskasse 6,- EUR

DO., 26.02., 18.00 UHR

Ausstellungseröffnung: »Klößchen« – die beiden Klößchengruppen gehören seit Langem zu den festen Angeboten im Programmkalender des KOMM-Hauses. Geklößelt wird hier nach Vorlagen aus der ganzen Welt. In dieser Ausstellung zeigen die Damen ihr Können und laden Sie ein, dieses traditionelle Hobby selbst einmal auszuprobieren. Eintritt frei

FR., 27.02., 18.00 UHR

Bingo! Der gesellige Abend mit den glücklichen Zahlen. Machen Sie mit beim ersten Grünau-Bingo. Auf die Gewinner warten attraktive Preise. Dazu gibt es ein umfangreiches Gastro-Angebot. Anmeldung erwünscht, Eintritt frei

SENIORENTREFF

DO., 22.01. & 19.02., 10.00-12.00 UHR

Smartphone-/Handy- und Laptop-Sprechstunde: Sie nutzen ein Smartphone, ein Handy oder ein Laptop und bei einigen Anwendungen haben Sie Fragen? Hier gibt es individuelle Hilfe.

Kosten: 2,50 EUR pro halbe Stunde

DI., 27.01. & 24.02., 14.00 UHR

Aktiv-Spaziergang zum Kulkwitzer See: Der Spaziergang wird immer wieder von aktiven Pausen unterbrochen. Hier werden wir uns dehnen und kleine Kräftigungsübungen machen. Anschließend Austausch bei einer Tasse Kaffee/Tee. Für unterwegs: festes Schuhwerk/Trinkflasche im Rucksack. Kosten: 1,50 EUR inkl. eine Tasse Kaffee / Tee

DI., 03.02., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... Gedächtnistraining. Bleiben Sie geistig fit mit kniffligen Rätseln, Denkspielen und Koordinationsaufgaben.

Kosten: 1,50 EUR inkl. eine Tasse Kaffee/Tee

DI., 09.12., 14.00 UHR

Eine Tasse Kaffee und ... klassische und neue Brettspiele. Warum nicht bei Kaffee oder Tee neue Brettspiele ausprobieren und klassische Spiele wiederentdecken?

Kosten: 1,50 EUR inkl. eine Tasse Kaffee / Tee

Lipsia-Club

Karlsruher Str. 48, Tel.: 4 29 10 41

MO., 09.02., 14.00-15.30 UHR

Workshop: Toxische Beziehungen, mit Jessica Fayer, Anmeldung bis 02.02

MI., 11.02., 15.30-17.00 UHR

Spiel mit! Gesellschaftsspiele für Jung und Alt

MO., 16.02., 15.00-17.00 UHR

»Ein Topf, viele Geschichten – gemeinsam kochen« Wir zaubern Erinnerungen auf den Teller – Lieblingsrezepte. Rezepte und Ideen erwünscht, Anmeldung bis 09.02.

Mehrgenerationentreff

»NEBENAN«

Alte Salzstraße 53, Tel.: 25 69 74 57

MI., 18.01. & 25.02., 14.00-15.00 UHR

Lesesalon

MI., 04.02., 14.00-15.00 UHR

Ausflug – Infos bitte im NEBENAN erfragen

MI., 11.02., 16.30-18.30 UHR

Öffentliches Treffen Club der Nachdenklichen (ein Angebot der VHS)

DI., 17.02., 14.00-16.00 UHR

Faschingsnachmittag, Teilnehmerbeitrag 2,- EUR

Netzwerk älterer Frauen

Sachsen e. V.

Herrmann-Meyer-Str. 38, Tel.: 4 25 14 20

SA., 31.01., 14.00-16.00 UHR

»Leipziger Kinogeschichte zwischen 1900 und 2000« mit Michael Zock

DI., 03.02., 10.00-12.00 UHR

Meyersdorfer Frühstück – eine Gesprächsrunde für Frauen, Thema: »Die Leselernter*innen MENTOR Leipzig e. V.«, Gesprächspartnerin ist Dr. Regine Förster.

SA., 07.02., 14.00-16.00 UHR

Buchpremiere: »Wie Sascha seinen Vater fand«, mit Michael-Alexander Lauter

SA., 14.02., 14.00-16.00 UHR

Ausstellungseröffnung: »Kalenderblätter« der Aquarell-Malgruppe des Netzwerks

MO., 16.02., 14.00-16.00 UHR

Kappenfest zum Rosenmontag: »Wer hat den schönsten Hut?« (Einlass nur mit Kappel!)

SA., 21.02., 14.00-16.00 UHR

Gesprächsreihe: Frauen aus unserer Mitte – Zusammenhalt leben. Gesprächspartnerin ist Renate Große – die Zupfinstrumente lassen sie nicht los

SA., 28.02., 14.00-16.00 UHR

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Vom »Hochzeitsmarsch« zu »Ein Sommernachtstraum«, mit Ingrid Bach

Ausstellungen in der Kleinen Galerie:

Bis 13.02.: »Was du von mir wissen solltest / Lass uns miteinander reden«

Ab 14.02.: »Kalenderblätter« der Aquarell-Malgruppe des Netzwerks

Seniorenbüro West

Stuttgarter Allee 18, Tel.: 94 68 34 39

DI., 27.01., 10.00-12.00 UHR

Gemeinsam Singen mit Hr. Drya

MI., 28.01., 11.00-14.00 UHR

Gemeinsam kochen – gemeinsam Speisen,

UKB 5,- EUR, mit Anmeldung

MI., 04.02., AB 10.00 UHR

Ausflugsguppe »Flotte Sohlen«, Ziel: Knauthain

MI., 04.02., 14.00-16.00 UHR

ThemenCafé I: Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung / Patientenvollmacht. M. Brock-Jaschak, Betreuungs-Behörde Stadt Leipzig

MI., 11.12.02., 10.00-12.00 UHR

Mach mit, bleib fit! Gemeinsamer Morgenspaziergang im Stadtteil, Treffpunkt: Stuttgarter Allee 18

MI., 18.02., 14.00-16.00 UHR

ThemenCafé II: ÖPNV und Ausflugsziele für Neu-Leipziger*innen,

Sie sind neu in Leipzig und kennen sich in der Stadt noch nicht aus? Viele Sehenswürdigkeiten, Ämter, Behörden – aber auch Arztpraxen, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeit- und Kulturangebote

sind bequem mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu erreichen.

In dieser Veranstaltung bekommen Sie einen Überblick über das Streckennetz, bestehende Tarifzonen und Ticket- bzw. Abo-Modelle. Informationsmöglichkeiten wie die MOVE-App für Ihr Smartphone werden vorgestellt – aber natürlich ist auch genügend Zeit für Ihre individuellen Fragen. Abgerundet wird der Info-Nachmittag mit Ausflugstipps für Leipzig, die Sie bequem mit dem ÖPNV verwirklichen können.

Damit Sie zu Hause in Ruhe nachlesen und planen können, bringen die Mitarbeiter*innen der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) Infomaterial mit. Mit Frau Wittig und Herrn Struck von den LVB

DI., 24.02., 14.00-16.00 UHR

NEU: Was finde ich wo? Austausch für Neu-Leipziger*innen zum Kaffee (immer am 4. Dienstag im Monat)

Hinweis:

Seit Jahresbeginn haben wir unser Angebot für Sie erweitert! Ergänzend zum bestehenden Kursangebot (siehe unten, kostenpflichtig) gibt es ein wöchentliches DIGITAL-Café (kostenlos) und erweiterte Smartphone-Sprechstunden. Im DIGITAL-Café möchten wir mit Ihnen zusammen Ihre Fragen besprechen und den sicheren Umgang mit Ihren Geräten üben und trainieren. Hier ist dann auch Zeit für von Ihnen gewünschte spezielle Themenrunden. Eine Voranmeldung ist nicht nötig – das Format ist offen für alle interessierten Seniorinnen und Senioren. Zusätzlich bieten wir jeden Mittwoch und Freitag Smartphone-Sprechstunden mit vorheriger Terminabsprache an. Dabei besprechen wir innerhalb von 60 Minuten in einer Einzelberatung nur mit Ihnen persönlich Ihre Fragen zum Smartphone/Tablet.

JEDEN 2. DIENSTAG, 10.00-12.00 UHR:

Computerhilfe (mit Termin)

DIENSTAGS, 13.00-15.00 UHR

Café Miteinander DIGITAL

MITTWOCHS, 16.00 -18.00 UHR

Smartphone-Sprechstunde (mit Termin)

FREITAGS, 09.30-11.30 UHR

Smartphone-Sprechstunde (mit Termin)

Theatrium

Alte Salzstraße 59, Tel.: 9 41 36 40

FR. & SA., 23. & 24.01., 20.00 UHR

»Roadtrip«

Miguel hat einen Traum. Er will nach Mexiko und Musiker werden wie sein Großvater. Deshalb beschließt er nach seinem Schulabschluss einen Roadtrip zu machen. Begleitet wird er dabei von seiner besten Freundin Kiara und der etwas ungewöhnlichen Claire. Doch unterwegs begegnen sie nicht nur neuen Orten, sondern auch neuen Men-

schen, die ihre Welt auf den Kopf stellen. Schnell wird ihnen klar: Das Leben hält sich nicht an Pläne. Eine emotionale Reise voller Abenteuer, Humor, Herz und der großen Frage, was nach der Schule eigentlich kommt.

Jugendtheater, ab 13 Jahre

FR. & SA., 27. & 28.02., 20.00 UHR

Premiere: »Medea« nach Euripides, Jugendtheater, ab 13 Jahre (siehe auch Seite 13)

Volksmusikensemble

»Harmonie«

Tel.: 46 65 64 41 (Frau Teichert)

DONNERSTAGS 18.00 BIS 19.30 UHR

Proben finden im Nachbarschaftsverein Miteinander Wohnen und Leben e. V., Alte Salzstraße 104, statt.

Grünauer Frauenchor

Leipzig e. V.

E-Mail: gruenauerchor@web.de

Mobil: 01 78 / 4 06 10 58 (K. Bachstein)

DONNERSTAGS 17.30 UHR

Chorprobe im Robert-Koch-Park, Haus 4, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100

TSV Leipzig 76 e.V.

Stuttgarter Allee 22, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr

Fr. 10.00-12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 Jahre)

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik sowie Gesundheits- und Rehasport

Gesund durch Bewegung

im Matchball-Sportcenter,

Lützner Straße 175, 3. Etage,

Tel.: 9 46 95 44

regelmäßige Rückenfitness-Kurse

mit und ohne Reha-Verordnung:

montags 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

dienstags 09.30 Uhr und 10.30 Uhr

mittwochs 10.00 Uhr

donnerstags 09.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr

und 19.00 Uhr

freitags 09.30 Uhr, 10.30 Uhr und

19.00 Uhr

Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender »Grün-As« 3/2026 ist der 16. Februar 2026.



REISEFILM

NUR DIE FÜSSE TUN MIR LEID

Mittwoch, 11. Februar, 15:00 Uhr

WWW.CINEPLEX.DE/LEIPZIG



Ergebnisbericht zur Einwohnerbefragung »Grünau 2025« liegt vor

Nach intensiver Auswertungsarbeit kann ich Ihnen nunmehr mitteilen, dass der Ergebnisbericht zur Einwohnerbefragung »Grünau 2025« vorliegt. Das Druckexemplar ist in den drei Grünauer Bibliotheken, im Stadtteilladen und im KOMM-Haus einzusehen. Der Ergebnisbericht ist in digitaler Form im Internet unter: www.ufz.de/intervallstudie_gruenau zu finden.



In diesem Jahr wird es mehrere Veranstaltungen im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Grundsteinlegung Grünaus geben, in denen die Ergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert werden. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Des Weiteren bereite ich Publikationen vor, die die Ergebnisse über Grünau und Leipzig hinaus bekannt machen.

Bislang konnte ich ausgewählte Ergebnisse bereits mehrfach präsentieren – zum Beispiel am 3. November 2025 zum monatlichen, öffentlichen Treffen des Quartiersrats. Immer sind die Ergebnisse auf großes Interesse gestoßen, und konkrete Maßnahmen konnten abgeleitet werden. Auch seitens mehrerer Wohnungsunternehmen, die die Studie unterstützt hatten, gab es bereits Anerken-

nung und die Einladung zur Ergebnisdiskussion.

Das Besondere an dieser Studie ist die Perspektive der Grünauerinnen und Grünauer auf ihren Stadtteil über einen Zeitraum von 45 Jahren. In den Ergebnissen der zwölf durchgeführten Erhebungen berichten und bewerten die Menschen die Veränderungen ihres Stadtteils. Sie geben ungeschminkte, ehrliche Antworten, die sowohl die Vorzüge ihres Wohngebietes als auch Probleme und Schwachstellen benennen.

In jeder Erhebung wurde eine hohe Rücklaufquote der Fragebögen erreicht – stets über 70 %. In der jüngsten Befragung erzielten wir einen Rücklauf von 78 %, das heißt 699 Fragebögen konnten ausgewertet werden. Die auf zwölf Seiten aufgelisteten 48 Fragen zum Leben in Leipzig-Grünau waren meist durch ein Ankreuzen der passenden Antwortvorgabe zu beantworten. An einigen Stellen wurde um ergänzende Infos oder Begründungen gebeten. Damit lag ein umfangreiches Material für die Erstellung des Ergebnisberichtes vor. Die rege Beteiligung an der Fragebogenaktion unterstreicht das große Interesse der Grünauer Bevölkerung an ihrem Stadtteil. Bei allen an der Umfrage Beteiligten, möchten ich mich daher an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken.

Es folgen nun einige ausgewählte Ergebnisse, die auf den Gesamt-

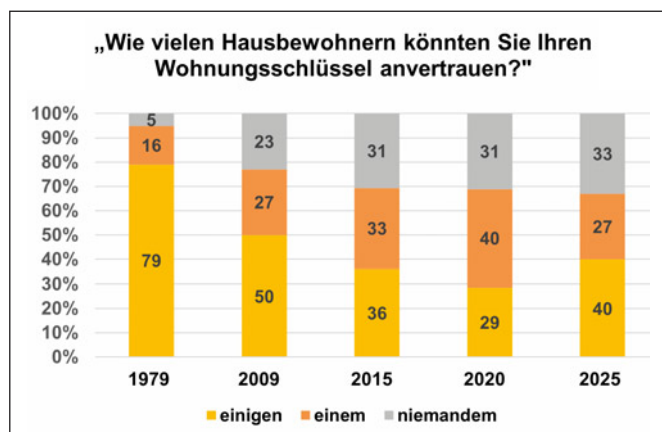


Abbildung 3

bericht mit seinen detaillierten Angaben neugierig machen sollen. Sie knüpfen an die im »Grün-As« Nr. 9/2025 erfolgte Vorstellung der ersten Ergebnisse an.

Das uneingeschränkte Wohlfühlen in Grünau hat sich über die Jahre seit der Erhebung von 2009 schrittweise verringert. Trotz der Wertschätzung der vielen Grünräume und der guten Versorgungsangebote werden das beobachtete starke Müllaufkommen an den Müllablageplätzen sowie den Kleidercontainern

sowie Sicherheitsbedenken als problematisch gesehen. Neben dem kritischen Blick auf das Wohnumfeld verbleibt das Wohlfühlen in der eigenen Wohnung auf hohem Niveau (Abb. 1). Größe, Lage, Balkon, Ausstattung und die (Noch-)Bezahlbarkeit sind entscheidend. Dennoch sehen viele Befragte die Tragbarkeit der Miete als ein wachsendes Problem, zumal, wenn die Energiekosten steigen sollten.

Das Zusammenleben in Grünau wird überwiegend durch hilfsbereite und vertrauensvolle Beziehungen in der Nachbarschaft geprägt (Abb. 2). Zwei Drittel aller Befragten könnten mindestens einer Person im Haus ihren Wohnungs-

schlüssel anvertrauen. Dieser Wert ist seit zehn Jahren stabil geblieben (Abb. 3). Nur 10 % der Befragten geben eine Verschlechterung ihrer Nachbarschaftsbeziehungen an, und nur 7 % vermerken, dass man sich nie in der Nachbarschaft aus hilft. Die guten Kontakte in der Nachbarschaft wirken nach Aus-

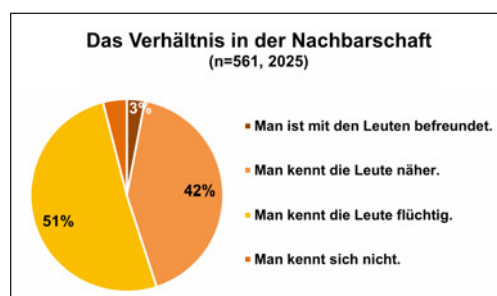


Abbildung 2

sage vieler Befragten der Entstehung von Einsamkeit entgegen. Dies trifft besonders auf Alleinlebende und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zu.

Am Ende des Fragebogens konnten die Befragten Wünsche für Grünau anlässlich seines 50. Geburtstages am 1.6.2026 formulieren. Die zahlreichen Wünsche enthalten vorrangig jene Faktoren, um die man sich sorgt, die vermisst werden oder an denen man sich stört. Hinsichtlich der Häufigkeit der Nennungen steht der Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben in einem freundlichen sozialen Umfeld an vorderer Stelle.

Sigrun Kabisch

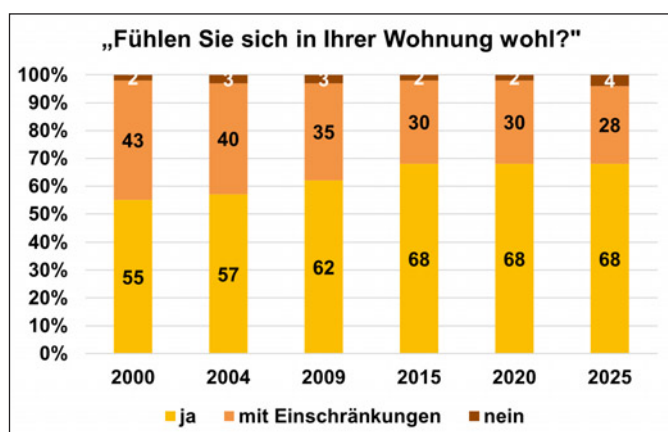


Abbildung 1



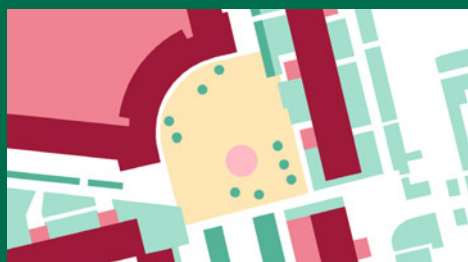
Neugestaltung Platz am PEP

Platz für Ihre Ideen

2026 feiert Grünau sein 50-jähriges Bestehen. Ein Anlass, den Platz am PEP gemeinsam mit Ihnen neu zu gestalten, damit er im Jubiläumsjahr mit frischen Angeboten belebt werden kann.

Vor der Bauphase im Mai 2026 besteht die Möglichkeit die eigenen Ideen in drei verschiedenen Beteiligungsstufen einzubringen. Von Mitte Dezember bis Ende Januar können Sie ihre Ideen per Postkarte vor Ort in Grünau oder Online einreichen. Anschließend wird geprüft, welche dieser Vorschläge tatsächlich realisierbar sind. Die umsetzbaren Ideen werden anschließend in Ideenworkshops mit unterschiedlichen Nutzergruppen weiterbearbeitet. Hier werden die Ideen vorgestellt, optimiert und durch neue

Anregungen ergänzt. Einigt sich jede Gruppe auf einen Favoriten, kommen alle Beteiligten in einer Entscheidungswerkstatt zusammen. Dort wird über die Ideen der verschiedenen Gruppen gemeinsam beraten. Abschließend werden sie zu einem Gesamtkonzept zusammengeführt. Im nächsten Schritt wird das Gesamtkonzept in eine realisierbare Planung überführt und das Material für die Selbstbauphase bestellt. Im Mai findet – ebenfalls unter Beteiligung der Nachbarschaft – die Umsetzung der Ideen in Form von Pop-Up-Elementen statt. Es wird drei Bauphasen geben, bei denen Sie sich entsprechend Ihrer Fähigkeiten aktiv einbringen können. Die feierliche Eröffnung findet am 1. Juni 2026 im Zuge des Jubiläumsfestes anlässlich der Grundsteinlegung statt.



Wo ist der Platz am PEP?

Der Platz am PEP befindet sich im nördlichen Abschnitt der Stuttgarter Allee und dient dem Einkaufszentrum PEP als Vorplatz. Ein großer Springbrunnen und mehrere ausgewachsene Bäume verleihen dem Platz am PEP seine schon heute attraktive Atmosphäre.



Welche Ideen sind umsetzbar?

Im Vordergrund stehen Angebote, die Begegnung fördern. Ebenso können Grünflächen den Platz aufwerten und eine höhere Aufenthaltsqualität schaffen. Der Schwerpunkt auf niederschwelligen, generationenübergreifenden Nutzungen, die für Menschen jeden Alters geeignet sind. Lärmintensive Nutzungen sind aufgrund des direkten Wohnumfeldes nicht denkbar.



Wer kann mitgestalten?

Das Projekt richtet sich an alle Interessierten – unabhängig von Alter oder Vorkenntnissen. Jede und jeder mit Interesse, die eigene Nachbarschaft mitzugestalten, aufzuwerten oder weiterzuentwickeln, ist herzlich eingeladen, sich einzubringen.



www.leipzig.de/stadtplatzprogramm

50 Jahre Leipzig-Grünau

Die wechselvolle Geschichte der Großsiedlung Grünau

Am 1. Juni 2026 begeht die Großsiedlung Leipzig-Grünau den 50. Jahrestag ihrer Grundsteinlegung. Im größten Plattenbaugebiet Leipzigs und Sachsens wohnen zirka 47.800 Menschen. Die Wohngebäude sind in groß-

vhs Volkshochschule Leipzig

zügige Grünflächen eingebettet, und der Stadtteil ist mit umfangreichen Infrastrukturangeboten ausgestattet. Dennoch changiert die Wahrnehmung des Stadtteils zwischen grüner Oase und Problemgebiet.

Im Verlauf seiner Existenz sah sich Grünau umfangreichen und tiefgehenden Veränderungen ausgesetzt – von massivem Einwohn-

nerverlust und nachfolgendem Wohnungsabriss bis hin zu neuem Einwohnerwachstum und Neubau. Diese wechselvolle Geschichte wird aus der Sicht der Bewohnerschaft beschrieben. Dazu dienen Untersuchungsergebnisse einer einzigartigen Langzeitstudie, die von Prof. Dr. Sigrun Kabisch vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung geleitet wird (siehe auch Seite 10).

Der kostenfreie Vortrag (Kursnummer: FI04B35V) findet am 13. Oktober um 18 Uhr in der Volkshochschule Leipzig in der Löhrrstraße 3-7, 04105 Leipzig statt. Die Anmeldung ist ab sofort unter www.vhs-leipzig.de oder telefonisch (03 41 / 123-6000) möglich.

Info: vhs Leipzig

Ev.-Luth. Pauluskirchgemeinde

Herzliche Einladung in die Schönaauer Kirche



Foto: Petra Hennings

Ob Sie Ruhe suchen, ein Gebet sprechen möchten, zur Meditation einkehren oder einfach die besondere Atmosphäre unserer historischen

Dorfkirche erleben wollen – unsere Türen stehen offen.

Die Kirche lädt ein zum Innehalten, zum Stillwerden und zur Besinnung – unabhängig von Herkunft, Glauben oder Anlass. Nehmen Sie sich einen Moment Zeit – für sich selbst, für ein stilles Gebet, oder um die Geschichte und

Schönheit dieses Ortes auf sich wirken zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – sei es für einen Augenblick der Stille oder eine Reise in die Vergangenheit.

SCHÖNAUER KIRCHE

Ort:

Schönaauer Str. 245, 04205 Leipzig

Öffnungszeiten:

mittwochs von 18.30-19.30 Uhr (außer an Feiertagen und Veranstaltungswochen)

KONTAKT über:

Ev.-Luth. Pauluskirchgemeinde
Leipzig-Grünau
Alte Salzstraße 185, 04209 Leipzig
Telefon: 03 41 / 4 11 21 45



Senioren- und Sozialzentrum
gGmbH Sachsen-West

Mitten in
Leipzig.
Mitten im
Grünen.

AWO SENIORENZENTRUM „CLARA ZETKIN“

Tages-
pflege

Betreutes
Wohnen

Stationäre
Pflege

Brambacher Straße 89, 04207 Leipzig
0341 42710 | www.awo-sachsen-west.de

Neue Bürgerbeteiligung

Mitreden. Mitmachen. Platz am PEP neu erleben!



2026 wird Grünau 50 Jahre! Deshalb soll der Platz am PEP schnell und mit einfachen Mitteln verschönert werden. Wenn Ihre Ideen gut umsetzbar sind, bilden sie die Grundlage für die nächsten Schritte.

Die Postkarte mit Ihren Ideen kann während der Öffnungszeiten bis 25. Januar 2026 an folgenden Orten abgegeben werden:

- Stadteilladen Grünau
Stuttgarter Allee 19
- Optiker Weigend
Lützner Straße 195

- Kundeninformation im
Allee-Center Leipzig
Ludwigsburger Straße 9

Online-Beteiligung:

Noch bis zum 25. Januar besteht die Möglichkeit an der Online-Beteiligung für den Platz am PEP teilzunehmen:



www.leipzig.de/leipzig-strategie/stadtentwicklung/gestaltung-oeffentlicher-raum/stadtplatzprogramm-2030

Info: Stadt Leipzig

Schnauft seit 100 Jahren um den Auensee

Dampflock »Lisa Lökchen«

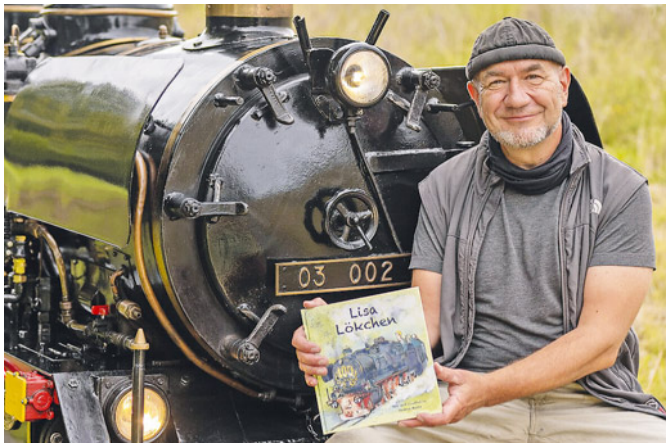


Foto: Steven Gebauer

Seit seiner Kindheit liebt Thomas Mücke die Eisenbahn. Der Kleinen am Auensee ist er schließlich ganz treu geblieben und gerät ins Schwärmen: »Der Tag bei der Leipziger Parkeisenbahn beginnt fünf Uhr in der Frühe, um Lisa, die kleine Dampflok, fahrbereit zu machen.« Woche für Woche rollt sie mit gut gelaunten Fahrgästen ihre Bahn. Inzwischen ist auch Sohn Armin mit dabei. Mann, wie die Zeit vergeht ...

100 Jahre – da gibt's viele Geschichten. Zum runden Geburtstag hat er sie aufgeschrieben und ist damit beim Literatur Treff Grünau zu Gast. Am Dienstag, dem 24. Februar, können Sie im Kulturraum im PEP Center lauschen, sich erinnern an Kindheitstage oder Fahrten mit den eigenen Kindern. Beginn ist 14 Uhr – der Eintritt frei. Bucherwerb und Autogramme sind möglich.

Silke Heinig

Doku im Cineplex

»Nur die Füße tun mir leid«

Ungewöhnlich, authentisch und packend ist die Doku »Nur die Füße tun mir leid«, zu der das Cineplex Leipzig am Mittwoch, dem 11. Februar, um 15 Uhr in seiner Reisefilmreihe »Urlaub ohne

Koffer« einlädt. Es geht auf den Jakobsweg nach Santiago de Compostela, den Camino Francés, mit kleinen und großen Glücksmomenten, grandiosen Landschaften und interessanten Begegnungen.

Premiere im Theatrium

»Medea« nach Euripides

Verraten. Verurteilt. Verlassen. Gefühle, die sich im Kampf miteinander befinden. Zuversicht. Liebe. Rache. Eine Frau, die für sich einsteht. Stärke. Mut. Kraft. Griechisches Gaslighting. Denken. Handeln. Fühlen. Und am Ende Feuer.

Euripides schrieb das Drama »Medea« 431 vor Christus. Also vor 2456 Jahren. In dieser Zeit wurde einiges neu entdeckt und erfunden. Das Christentum, die Elektrizität oder das Internet. Die Menschheit erlebte Epochen wie das Mittelalter, Barock oder die Aufklärung.

Die Menschheit war und ist immer im Wandel. Dennoch ist die Situation Medeas dem einiger

Frauen im Heute näher als uns lieb sein sollte. Wie wäre es, wenn man das Drama »Medea« nach Euripides einer Hysterektomie unterziehen würde? Nicht, weil ein Uterus dort fehl am Platz ist, sondern um dem Begriff der Hysterie, der Zuschreibung hysterisch sein, den Garaus zu machen. Schaut gern mal woher »Hysterie« geschichtlich kommt.

Die Premiere des Theaterstücks (ab 13 Jahre) ist am Freitag, dem 27. Februar, um 20 Uhr im Theatrium in der Alten Salzstraße 59 zu erleben. Reservierungen per Mail unter tickets@theatrium-leipzig.de oder telefonisch 03 41 / 9 41 36 40.

SCHAUFENSTER

Hier gibt es immer etwas zu entdecken!

Neueröffnung

STILBLUETE

FLORISTIK FÜR ALLES

Jupiterstraße 44 (neben Aldi) • 04205 Leipzig
Telefon: 0341 350 204 00 / Mail: stilbluete76@gmx.de

Bistro und Café

Futtern wie bei Mutttern
Eis Café Kuchen Speisen

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Sonntag von 11 bis 20 Uhr
Telefon: 0152 533 679 64
Am kleinen Feld 7 • 04205 Leipzig
(im Daffner-Haus, gegenüber LIDL)

CINEPLEX LEIPZIG

KINOKRÄNZCHEN

Kaffee und Kuchen ab 13:30 Uhr

Mittwoch, 28. Januar
14:00 & 15:00 Uhr

WWW.CINEPLEX.DE/LEIPZIG

AB 5,50*

*Onlinepreis. An der Kinokasse zzgl. 100 € zzgl. je 175 € für Kaffee/Kuchen.

www.matchball-leipzig.de

Sportlich durch das Jahr!

Kommen Sie spielen!

- Tennis • Squash • Badminton
- Tischtennis • Minigolf
- Sauna • Lounge

Wir freuen uns auf Sie!

Matchball Sportcenter
Lützner Straße 175
04179 Leipzig

Öffnungszeiten:
MO - FR 07.50 bis 00.00 Uhr
SA u. SO 08.50 bis 22.00 Uhr
FEIERTAG 08.50 bis 22.00 Uhr

Reservierungshotline:
0341 - 4 95 57 55

Bildungsort mit Modellcharakter

Leipziger Modellschule zieht in die Alte Post und schafft neue Schulplätze

Ein bedeutender Schritt für Bildung und Stadtteilentwicklung: Die Leipziger Modellschule (LEMO) hat im April 2025 offiziell den Mietvertrag für ihr neues Schulgebäude in der Alten Post in Leipzig-Grünau unterzeichnet. Der Umzug und damit auch die Vergrößerung sind für Sommer 2026 geplant. Damit eröffnet sich nicht nur für die Schule, sondern für den gesamten Stadtteil eine Zukunftsperspektive: Ein Ort, der Lernen, Leben und Teilhabe miteinander verbindet, wird in einem lange ungenutzten und stadtteilprägenden Gebäude realisiert.

Mit dem neuen Standort legt die LEMO den Grundstein für den weiteren Ausbau zum Leipziger Modell - Bildungscampus Grünau-Mitte. Bereits jetzt lernen 86 Kinder und Jugendliche an der Schule – in der Alten Post können bis zu 400 Schüler*innen lernen. Die

Anmeldephase für Schulplätze im Schuljahr 2026/27 läuft. Plätze gibt es für die Klassen 1 bis 6, sowie eine sogenannte »Schleifenklasse« 10 für Realschüler*innen, die zum Abitur weitergehen wollen.

Anmeldungen für die Klassen 2 bis 6 sowie 10 S (Vorbereitung Abitur für Realschulabsolvent*innen) nimmt das Schulbüro bis 31.01.2026 entgegen. Die Anmeldephase für Erstklässler*innen ist abgeschlossen.

Die LEMO – als erste genehmigte Gemeinschaftsschule nach dem neuen sächsischen Schulgesetz – verfolgt seit ihrer Gründung 2021 die Vision von »Guter Bildung für Alle«. Kinder und Jugendliche lernen hier von Klasse 1 bis 12 gemeinsam, inklusiv, projektorientiert

und mit starkem Bezug zu ihrem unmittelbaren Sozialraum. Mit dem neuen Standort in der Alten Post wächst die Schule weiter – räumlich und in ihrer gesellschaftlichen Wirkung.

Besonders hervorzuheben ist die sozialraumorientierte Ausrichtung des Schulkonzepts: Die Leipziger Modellschule versteht sich als Teil des Quartiers und gestaltet ihre Angebote aktiv im Austausch mit Vereinen, Initiativen und Bürger*innen. Formate für generationsübergreifendes Lernen, Fortbildungen, Begegnungscafés, Bürgergartenprojekte und Werkstätten sollen in enger Zusammenarbeit mit Akteur*innen aus dem Stadtteil entstehen.

Die Leipziger Modellschule lädt alle Interessierten aus dem Stadtteil und darüber hinaus herzlich ein, den Weg in die Alte Post gemeinsam mitzugestalten. Denn

Bildung verändert nicht nur Biografien – sie kann ganze Stadtteile verwandeln.

 Info: Leipziger Modellschule

LEMO

Leipziger Modell gGmbH
Ludwigsburger Straße 9
04209 Leipzig
Telefon: 03 41 / 98 99 22 86
E-Mail: schulbuero@leipzigermodellschule.de

Infoabende

2. bis 6. Klasse: 28.01., 18 Uhr / online und in der LEMO

Abiturstufe: 26.01., 18 Uhr / online und in der LEMO
Der Online-Link ist vorab unter o. g. Mail-Adresse anzufordern.

Weitere Infos:

www.leipzigermodell.de/schueler-in-werden/



€5

Neukunden Rabatt

Einlösbar im Salon MARÉ. Pro Person 1 Flyer.

MARÉ
FRISEURE



Tel. 26 46 61 60

Leipzig-Lausen / Med. Zentrum . Zschochersche Allee 68



Individuelle Beratung
Persönliche Vorsorge
Würdevolle Begleitung
Alle Bestattungsarten

Sie finden uns in:
Schönefeld: Waldbaurstr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36
und 1x auch in Ihrer Nähe.



Leipzig
0341. 244 144



Web + Mail @dressen

Baugenossenschaft Leipzig eG
GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.

www.bgl.de

Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG

www.wg-lipsia.de

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG
Die »GUTE ADRESSE«.

www.vlw-eg.de

Stadtteilmagazin »Grün-As«

www.gruen-as.de

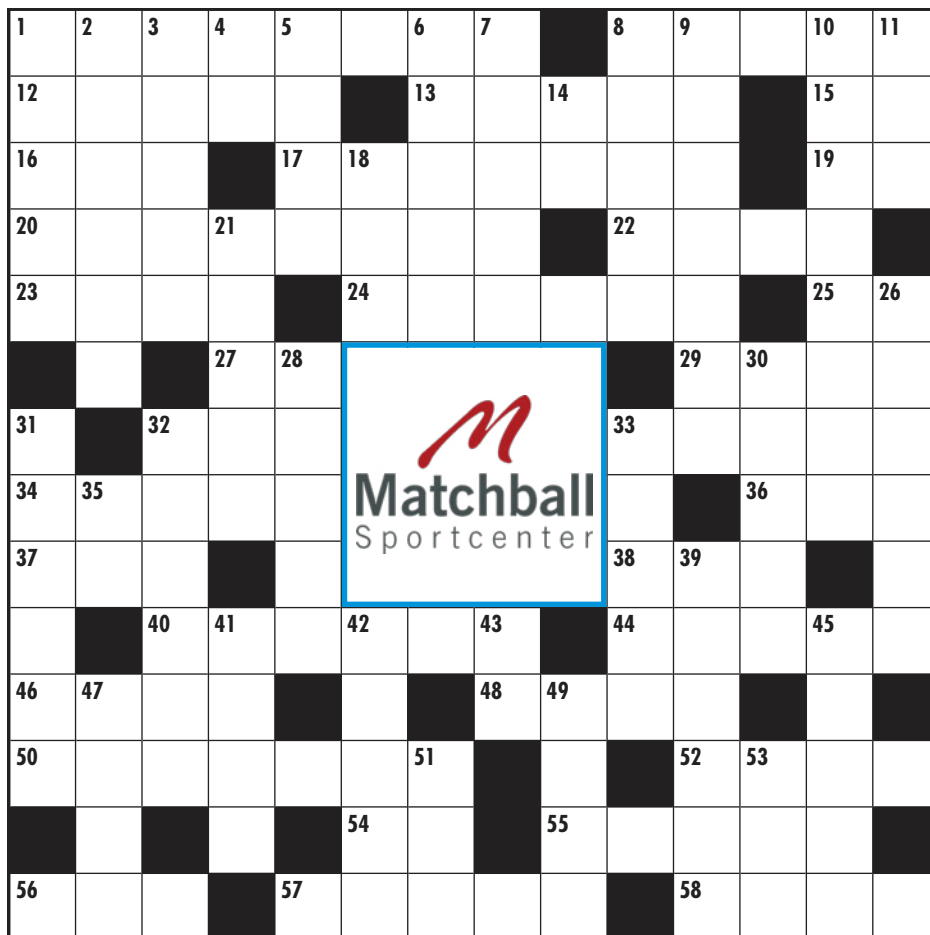
KOMM-Haus

www.kommhaus.de

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagrecht: 1 russischer Nationaldichter (1799-1837), 8 Baumarme Ebene in Lateinamerika, 12 stationäre Vorrichtung zum Fang von Vögeln oder Fischen, 13 Vertiefung in der Mitte eines Bauches, 15 Kurzbezeichnung für einen sowjetischen Flugzeugtyp, 16 Abkürzung für ein Lernformat, Instructor-Led-Training, 17 dänische Insel, südlich von Fünen, 19 kurz für eine ehemalige deutsche Währung, 20 Buch des Alten Testaments bzw. Tanach, 22 antiker römischer Dichter (43 v. u. Z. – 17), 23 Stadt im Südwesten des Tschad, 24 nordöstlichster Bundesstaat der USA, 25 Flächeneinheit im metrischen System, 27 chemisches Symbol für Lithium, 29 Musikzeichen, 32 Primatenart, Weißhandgibbon, 33 Kartenwerk, 34 italienische Stadt in der Toskana, 36 französisch: Insel, 37 Schlange im Dschungelbuch, 38 dem Wind zugewandte Seite eines Schiffes, 40 ein Trauerspiel von J. W. Goethe, 44 Fluss im Nordwesten Russlands, 46 griechische Titanin, Mutter des Zeus, 48 Weinerte, 50 französisch-rumänischer Autor und Dramatiker (1909-1994), 52 Legende, fantastische überlieferte Erzählung, 54 Abkürzung für die nautische Einheit, 55 Kurzwort für den Geschwindigkeitsanzeiger im Auto, 56 aromatisches Getränk, 57 Schiffsankerplatz, 58 französische Stadt südlich von Paris

Senkrecht: 1 Wasserlauf im Wattenmeer, 2 Kreisstadt im Nordosten Niedersachsens, 3 Schweizer Schriftsteller und Kolumnist (geb. 1948), 4 chemisches Symbol für Cäsium, 5 deutscher (DDR) Maler, Grafiker und Bildhauer (1948-2013), 6 Eiland, Land vom Wasser umgeben, 7 Stadt in Oberfranken, westlich von Hof, 8 indonesische Stadt und Verwaltungsbezirk, Provinz Banten auf Java, 9 Landschaftszone auf der Ostseite von Mallorca, 10 Stadt in Hessen im Wetteraukreis, 11 Höhlenbewohner, Wassersalamander, 14 KFZ-Zeichen für Bonn, 18 Insel in der griechischen Mythologie, 21 deutschsprachiger französischer Dichter, Todesfuge (1920-1970), 26 Färber- und Heilpflanze, Wau, 28 Erlass des Sultans, 30 Frucht eines Ölbaums, 31 eingeborener Soldat in Deutsch-Ostafrika, 32 mieten, pachten eines KFZ, 33 antikes Blasinstrument, Vorläufer der Oboe, 35 Dorf im Norden der griechischen Insel Thira, 39 UN-Organisation für Bildung, Wissenschaft und Kultur, 41 früheres chinesisches Gewicht, Münzeinheit, 42 englischer Arzt und Philosoph des Empirismus (1632-1704), 43 chemisches Symbol für Aluminium, 45 russischer Schriftsteller, Dramatiker und Publizist (1809-1852), 47 eine griechische Göttin der Zeit, 49 Zeitungsfalschmeldung, 51 englisch: eins, 53 Nebenfluss des Rheins in NRW und Rheinland-Pfalz



17 31 14 39 42 25 55 51 57

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 13. Februar 2026 an: »Grün-As«, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig, oder per E-Mail an: redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).

Unter allen Einsendern verlosen wir attraktive Preise.

Auflösung aus Heft 12/2025: Das Lösungswort lautete »Fotometer«.

Den Gutschein für das Matchball Sportcenter in der Lützner Straße erhält **Birgit Eichhorn** aus dem Rosenweg. Über den Gutschein der Bärenapotheke darf sich **Elfie Karger** aus der Miltitzer Allee freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Jürgen Dietmann** in die Uranusstraße. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinner*innen!

Bürgerdialog

Der SPD-Ortsverein Leipzig-West lädt für Samstag, den 7. Februar, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr zum Bürgerdialog vor dem Postgebäude in der Stuttgarter Allee, ein. Dieser bietet die Gelegenheit, mit der SPD-Stadtbezirksbeirätin Ariane Zimmer und Mitgliedern des Ortsvereins ins Gespräch zu kommen.

Vernissage

Die Klöppelgruppen des KOMM-Hauses wollen in einer Ausstellung ihr Können zeigen und Sie inspirieren, dieses traditionelle Hobby selbst einmal auszuprobieren. Dazu laden sie alle Interessierten ganz herzlich zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, dem 26. Februar, um 18 Uhr ins KOMM-Haus, Selliner Straße 17, ein.

BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen
04209 Leipzig

☎ 24-Stunden-Telefon:
03 41 - 412 95 95

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de



Wir sind für Sie da!
Ihre Gesundheitspartner vor Ort

ANGEBOTE GÜLTIG VON: **01.02. - 15.02.26**

ACC® akut 600 mg



Sie sparen: 4,83 €

40%

10 Stück
Brausetabletten

~~12,62~~ AVP*

7,99
EUR

Paracetamol-ratiopharm®



Sie sparen: 1,50 €

45%

20 Stück
Tabletten

~~3,49~~ AVP*

1,99
EUR

nasic®
Nasenspray



10 ml
Nasenspray

~~7,25~~ AVP*

4,99
EUR

Sie sparen: 2,26 €

30%

Preis je 1 Ltr. 499,00 EUR

WICK® DayNait



16 Stück
Filmtabletten

~~16,99~~ AVP*

11,99
EUR

Sie sparen: 5,00 €

30%

Bepanthen® Augen- und Nasensalbe



5g Salbe

~~5,28~~ AVP*

3,79
EUR

Sie sparen: 1,49 €

30%

Preis je 1 Kg. 758,00 EUR

Talcid® Kautabletten 500 mg



20 Stück
Kautabletten

~~8,69~~ AVP*

5,99
EUR

Sie sparen: 2,70 €

30%

Imodium® akut lingual



12 Stück
Schmelztabl.

~~15,29~~ AVP*

9,99
EUR

Sie sparen: 5,30 €

35%

Lemocin® Limonen Geschmack



20 Stück
Lutschtabl.

~~10,26~~ AVP*

7,49
EUR

Sie sparen: 2,77 €

25%

Vomex A® Dragees



20 Stück
Dragees

~~9,34~~ AVP*

6,99
EUR

Sie sparen: 2,35 €

25%

Wir sind für Sie da!
Ihre Gesundheits-
partner vor Ort.



Bären Apotheke

Selliner Straße 15 | 04207 Leipzig
Telefon: 0341 - 710 790 | www.baeren24.de

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt, Ihre Ärztin oder in Ihrer Apotheke. Für oral oder rektal anzuwendende, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Anwendung bei Schmerzen und Fieber mit den Wirkstoffen Acetylsalicylsäure, Diclofenac, Ibuprofen, Naproxen, Paracetamol und Phenazon gilt: „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!“ *AVP = unser üblicher Apothekenverkaufspreis. Prozentuale Preissparnis gerundet auf Rabattstufen. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt. Stand 07.01.2026. Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise in dieser Anzeige können nicht noch einmal herabgesetzt werden. Kein Rabatt auf verschreibungspflichtige Produkte. Nicht anrechenbar auf gesetzliche Zuzahlungen oder Mehrkosten. Abbildungen können vom Original abweichen. Irrtümer vorbehalten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Bären Apotheke, Inhaber: Thomas Neumeier e.Kfm.

ANGEBOTE GÜLTIG VON:
16.02. - 28.02.26

Aciclovir-ratiopharm®
Lippenherpescreme



Sie sparen: 2,42 €

45%

2g Creme

Preis je 1kg 1.495,00 EUR

~~5,41~~ AVP*

2,99
EUR

IbuHEXAL® akut 400 mg



20 Stück
Filmtabletten

~~5,48~~ AVP*

3,49
EUR

Sie sparen: 1,99 €

35%

proff® Schmerz-Creme 5%



100 g
Creme

~~16,84~~ AVP*

10,99
EUR

Sie sparen: 5,85 €

35%

Preis je 1kg 109,90 EUR

Prospan®
Hustensaft



100 ml
Flüssigkeit

~~9,97~~ AVP*

6,99
EUR

Sie sparen: 2,98 €

30%

Preis je 1 Ltr. 69,90 EUR

Kamistad® Gel



10 g Gel

~~13,86~~ AVP*

8,99
EUR

Sie sparen: 4,87 €

35%

Preis je 1 Ltr. 899,00 EUR

Dolo-Dobendan® 1,4 mg/10 mg



36 Stück
Lutsch-
tabletten

~~15,97~~ AVP*

10,99
EUR

Sie sparen: 4,98 €

30%